

2. Unterrichtsbesuch MFBÜ

Im zweiten Unterrichtsbesuch von MFBÜ zeigen Sie Ihre Fähigkeiten in der Planung, Durchführung und Reflexion des kompetenzorientierten Feedbacks (*nach Heitzmann, Fischer & Feichtner*).

Ihre Arbeit für den zweiten Unterrichtsbesuch muss ein paar Wochen früher beginnen, denn

- Sie erstellen **eine diagnostisch aussagekräftige Aufgaben** (die Sie vorab analysieren).
- Sie lassen die Aufgabe von Ihrer ausgewählten Lerngruppe bearbeiten und **werten** die **Ergebnisse aus**.
- Dann **planen** Sie auf Grundlage dieser **Ergebnisse kompetenzorientierte Feedbackgespräche** (*nach Heitzmann, Fischer & Feichtner*) und **führen** diese **durch**.

Planen Sie mindestens 3 Wochen für die Bearbeitung ein, denn die diagnostische Aufgabe muss aussagekräftig sein, um gute kompetenzorientierte Feedbacks zu ermöglichen.

Wie gehen Sie nun am besten vor?

Sie ermitteln die Kompetenzen, die Ihre Lerngruppe zum vorliegenden Unterrichtsthema benötigt. Dann **konzipieren** Sie eine **Aufgabe**, die diese Kompetenz/en diagnostiziert. Diese Aufgabe muss unbedingt diagnostisch aussagekräftig sein. Deshalb **analysieren** Sie Ihre Aufgabe zunächst bzgl. der **diagnostischen Funktion (Potenz)**, sowie anhand von **Gütekriterien**, die Sie in der Modulveranstaltung kennengelernt haben.

Nun lassen Sie die Aufgabe von Ihrer Lerngruppe bearbeiten und **werten** die **diagnostischen Erkenntnisse/ Ergebnisse aus**. Im Rahmen der **Auswertung** beschreiben/ erläutern Sie dann, was Ihnen **(besonders) aufgefallen** ist, wo waren viele **Fehler**, wo gab es viele **korrekte Ergebnisse**, was war sonst noch auffällig? Versuchen Sie dann, die Klasse **kompetenzbezogen einzuschätzen** und nehmen Sie idealerweise eine **dreiteilige Gliederung** entlang der Stufen aus dem Aufsatz vor (**Novizen – Fortgeschrittene – Expert/innen**).

Auf Grundlage dieser Einstufung **planen** Sie **individuelle Feedbackgespräche** (Einzelgespräche oder in Kleingruppen, je Aufgabe) orientiert am **Konzept des kompetenzorientierten Feedbacks**. Zur Strukturierung und Orientierung ist es ratsam einen **Leitfaden** mit möglichen Fragen/ Aussagen zu erstellen und das **Setting** konkret zu planen.

Den Schwerpunkt des KCs und die für den ersten Unterrichtsbesuch festgelegten Standards müssen Sie beim zweiten Unterrichtsbesuch nicht mehr berücksichtigen.

Die Unterrichtsskizze ist zwei Werktage vor dem UB bis 8:00 Uhr als PDF und bearbeitbares Textdokument an die HessenMail (...@schule.hessen.de) abzugeben.

Formalien:

- Kriterien wissenschaftlichen Textes – Standards für Zitiertechnik und Quellenangaben
- Formatierung: 1,5 zeilig, Arial 11 oder Times New Roman 12 oder vergleichbares
- Hauptteil darf 4 Seiten nicht überschreiten
- Quellen und Literaturverzeichnis

Inhaltspunkte: (Kapitel können auch ähnliche Bezeichnungen haben, eine Sachanalyse ist nicht nötig!)

Diagnostisches Setting

- Beschreibung der Lerngruppe (Schulform, Jahrstufe, Schülerzahl...) möglich
- Fokus: **Was ist Basis des Feedbackgesprächs? → Art der diagnostischen Aufgabe darlegen**
- Welche konkreten Anforderungen werden an die Lernenden gestellt → **erforderliche Kompetenzen → Bezug zu Unterrichtsthematik/ -reihe herstellen**
- Bezug zu KC/ Rahmenlehrplan möglich

Konkrete diagnostische Kriterien der Aufgabenstellung

- Diagnostische Funktion/ Faktoren der Aufgabe? (Potenz)
- Analyse anhand von Gütekriterien (→ Modulveranstaltung/ siehe EduMap)
- Was wird sichtbar? Lösung, Lösungsschritte?
- Differenzierung in 3 Kompetenzstufen ersichtlich (Kriterien?)

diagnostische Erkenntnisse/ Ergebnisse

- Was ist bei der Einführung, Auswertung oder Bearbeitung (besonders) aufgefallen?
- Welche guten Aspekte und welche „Fehlkonzepte“ wurden diagnostiziert?
- Wo und wie ist die Klasse daher kompetenzbezogen einzuschätzen? (Kompetenzstufen)
- Ableitung konkreter Hilfestellung/ Rückmeldung

Erläuterung der kompetenzförderlichen Feedbacksituation

- In welcher Phase des Kompetenzerwerbs ist die jeweilige Feedbacksituation verortet?
- Welche konkreten Maßnahmen/ Hilfestellungen, Rückmeldungen bzw. Fragen finden daher Anwendung?
- Ableitung der entsprechenden Rückmeldestruktur: ausgewählte Feedbackebenen?

Verarbeitung der Rückmeldungen (eigenes Kapitel oder im Kapitel vorher thematisieren)

- schrittweise Rückmeldung
- Anwendung der Feedbackinfos bspw. bei neuen Aufgabenbearbeitungen

Anhang

- diagnostische Aufgabe,
- Leitfaden,
- ggf. Feedbackbögen,
- benötigte Utensilien
- exemplarisch kommentierte Ergebnisse der Lernenden
- etc.